

Schritte international Neu 5

Lösungen zum Arbeitsbuch

Lektion 1 Glück im Alltag

Schritt A

1 **b** war **c** konnten **d** wollte **e** hatte **f** musste **g** hatte **h** war **i** wollte **j** musste **k** konntet

2a gewann gewinnen, kam kommen, war sein, glaubte glauben, dachte denken, stimmte stimmen, gewann gewinnen, hatte haben, wollte wollen, sah sehen, hörte hören, besuchte besuchen, spielte spielen, dachte denken, setzte setzen, verlor verlieren, war sein, musste müssen, reichte reichen

2b

Typ 1	Typ 2	Mischverben	werden, sein, haben	wollen, dürfen, ...
hoffte glaubte stimmte hörte besuchte spielte setzte reichte	kam gewann sah verlor	brachte dachte	war hatte war	wollte musste

2c ging, brachte

3 ging, saßen, sahen fern, dachten, schief, klingelte, wunderten, öffneten, stand, stieg, riefen, bemerkte, verbrachte, kam, blieb

4 mache machte, lerne lernte, habe hatte, treffe traf, kochen kochten, gehen gingen, ist war

5 **a** Vor drei Jahren reiste Ricardo nach Deutschland. Seine Familie und Freunde brachten ihn zum Flughafen. **b** In Deutschland besuchte er einen Deutschkurs. Er wollte die Sprache gut lernen und neue Freunde kennenlernen. **c** Nach dem Sprachkurs bekam er einen Praktikumsplatz in einer kleinen Firma und sammelte erste Berufserfahrungen. Er hatte viel Spaß und lernte viel. **d** Er schloss das Praktikum mit Erfolg ab. Sein Chef bot ihm einen Ausbildungsplatz an. Er war sehr glücklich und nahm das Angebot an.

Schritt B

6a 2 a 3 e 4 f 5 c 6 b

6b

Als	wir geheiratet	haben,	haben ungefähr 300 Gäste mit uns bis tief in die Nacht gefeiert.
Als	mein Vater 70 Jahre geworden	ist,	haben wir für ihn eine Überraschungsparty organisiert.

Meine Freundin ist sechs Monate allein durch Europa gereist,	als	sie 19 Jahre alt	war.
Ich habe ihn sofort angerufen,	als	ich seine Nachricht bekommen	habe.

7 **a** Antonio hat schon mit seinem Vater Fußball gespielt, als er noch ganz klein war. **b** Als er in die Grundschule ging, hat er jeden Nachmittag mit seinen Freunden Fußball gespielt. **c** Als er 15 Jahre alt war, hat er jeden Tag im Fußballverein trainiert. **d** Er hat viele Jahre in der Universitätsmannschaft Fußball gespielt, als er Student war. **e** Als er berufstätig war, hat er sich in seiner Freizeit mit Kollegen zum Fußballspielen getroffen.

8 **a** Als **b** als **c** wenn **d** Als

9 **1** Immer wenn wir früher krank waren, ist unsere Oma zu uns gekommen. **3** Immer wenn wir zum Arzt gehen mussten, ist Oma mitgekommen. **4** Jedes Mal, wenn wir wieder gesund waren, durften wir uns ein leckeres Essen von ihr wünschen.

10 **b** Als ich gestern im Deutschkurs war, kam plötzlich ein alter Freund aus meiner Schule herein. **c** Immer wenn meine Schwester und ich früher zu unseren Großeltern fuhren, hatten wir viel Spaß. **d** Als ich letzte Woche meinen 18. Geburtstag feierte, waren einige Freunde zum ersten Mal betrunken.

11 **B** Pedro: Wenn ich eine gute Pasta esse und einen leckeren Rotwein trinke, denke ich mir: Es gibt nichts Besseres. **C** Lisa: Ich fand es sehr aufregend, als ich zum ersten Mal ohne Eltern Urlaub gemacht habe. **D** Matthias: Als ich mein C1-Zeugnis bekommen habe, war ich überglücklich. **E** Eva: Wenn ich im Garten arbeite und sehe, wie alles wächst, bin ich total zufrieden.

12 **Musterlösung:** **b** ..., als ich mit dem Fahrrad gestürzt bin. **c** ..., wenn meine kleine Cousine zu Besuch war. **d** ..., wenn ich mit meiner Schwester gestritten habe. **e** ..., wenn ich für die Schule gelernt habe. **f** ..., als ich mit meinem Papa Fußball gespielt und gewonnen habe.

Schritt C

13a a 2 b 1 c 4 d 5 e 3

13b

Das ist passiert.	Das war vorher.
2 Das Auto startete nicht.	Markus hatte am Vortag nicht getankt.
3 Er musste 30 Minuten auf den nächsten Bus warten.	Der Bus war gerade abgefahren.
4 Markus wollte nun seinen Kaffee trinken.	Man hatte die Kantine schon geschlossen.
5 Da klingelte der Wecker.	Markus hatte alles nur geträumt.

14 **b** hatten ... verbracht **c** hatte ... abgeschlossen **d** war ... gewesen **e** war ... verschwunden **f** hatte ... gewundert **g** hatte ... gehört **h** War ... gereist **i** war ... passiert **j** hatte ... gelesen **k** hatte ... festgenommen **l** hatte ... nachgedacht

15 **b** hatte ... gestellt **c** hatte ... gegessen, war ... gegangen **d** ist ... gestiegen ... losgefahren **e** vergessen hatte **f** hatte ... verloren **g** war ... gegangen

16a Er ging los →, als er gefrühstückt hatte ▽. **2** Weil er sein Handy vergessen hatte →, musste er zurückfahren ▽. Er musste zurückfahren →, weil er sein Handy vergessen hatte ▽. **3** Als er ins Büro kam →, war die Besprechung schon vorbei ▽. Die Besprechung war schon vorbei →, als er ins Büro kam ▽.

17 **a** geschossen **b** gebrochen **c** Religion **d** Meldung

Schritt D

18a **2** habe ... gewohnt **3** haben ... unterstützt **4** bin ... gegangen **5** habe ... gewundert **6** habe ... gefunden **7** haben ... gekocht **8** sind ... ausgegangen **9** habe ... gelernt **10** habe ... besucht **11** ... gehört **12** geworden ... bin

18b **3** waren **4** unterstützten **5** ging **6** wunderte **7** fand **8** musste **9** hatte **10** kochten **11** gingen ... aus **12** besuchte **13** hörte

19 **a** Metropolen **b** vergeblich **c** Überraschung **d** aufregend **e** Bedarf **f** betreue **g** sozial

20 **1 - 2 - 3 + 4 + 5 + 6 + 7 - 8 + 9 - 10 +**

Schritt E

21a **1 B 2 A 3 C**

21b **1 c 2 a 3 c 4 b**

Fokus Beruf: Sich auf einer Jobmesse präsentieren

1 **b, d**

2 (von oben nach unten:) C, B, E, A, D

3 ~~b Uni deutschen Schule c zwei Jahre ein Jahr d eigenständig im Team e vor nach f im Urlaub aus dem Urlaub zurück g dem Personalchef Herrn Peters~~

Lektion 2 Unterhaltung

Schritt A

1a 1 c 2 a 3 e 4 f 5 b 6 d

1b 2 obwohl er nie gewinnt. 3 obwohl sie sehr gern kocht. 4 obwohl sie Sport hasst. 5 obwohl er Tanzen total langweilig findet. 6 obwohl die Kinder so gern fernsehen.

1c 2 Obwohl Kolja nie gewinnt, spielt er mit seiner Frau gern Backgammon. 3 Obwohl Petra sehr gern kocht, sieht sie keine Kochsendungen an. 4 Obwohl Zoe Sport hasst, geht sie mit ihrem Freund ins Stadion. 5 Obwohl George Tanzen total langweilig findet, geht er mit Eve zum Tanzkurs. 6 Obwohl die Kinder so gern fernsehen, kauft Familie Müller keinen Fernseher.

2 obwohl, weil, obwohl, weil

3 b deshalb geht sie nicht mit uns zum Schwimmen. c deshalb möchte ich es im Internet veröffentlichen. d trotzdem bleiben sie immer optimistisch.

4 b 2 weil c 5 weil d 4 trotzdem e 7 deshalb f 1 obwohl g 3 trotzdem h 6 obwohl

5 b obwohl c Trotzdem d weil e Deshalb

6 **Musterlösung:** Ich habe keine Lust auf Joggen, weil es regnet. Obwohl ich keine Zeit habe, helfe ich dir. Am Abend sehe ich mir immer eine Krankenhausserie an. Deshalb weiß ich so viel über Operationen. Früher habe ich oft Tischtennis gespielt. Trotzdem war mein Bruder immer besser.

7 a ☹- b ☺+++ c ☹-- d ☺+ e ☺+++ f ☺+ g ☹-- h ☺+++ i ☹- j ☹--

8 a doch nicht, ziemlich b nicht besonders, ziemlich c total, ziemlich

9 **Musterlösung:** Ich finde es total gut, dass du so viel Sport machst. Ich finde es ziemlich lustig, dass wir das gleiche Buch lesen. Ich finde es echt schön, dass du uns besuchst.

10 Meine Lieblingsserie ... heutigen Zeit ... geht es um ... Obwohl ich lustige Geschichten eigentlich ... Besonders interessant finde ich

Schritt B

11a 2 das gerade in allen Medien ist 3 die hier auf dem Tisch lag 4 die hier neben dem Schlüssel lagen

11b Wie heißt / Wo sind denn nur ...

• dieser Film,	der	dir so gut gefallen	hat?
• dieses Buch,	das	gerade in allen Medien	ist?
• die DVD,	die	hier auf dem Tisch	lag?
• die Kinokarten,	die	hier neben dem Schlüssel	lagen?

12a 1 den 2 das 4 die

12b Ich singe für euch ...

• einen Superhit,	den	jeder	kennt.
• über ein Land,	das	ich ohne Angst kritisieren	kann.
• in einer Sprache,	die	jeder	versteht.
• völlig neue Texte	die	ihr nicht mehr	vergisst.

13 Ich habe

• einen Freund,	dem	ich ein Lied geschrieben habe.
• ein Kind,	dem	
• eine Freundin,	der	
• Freunde,	denen	

14 b der c denen d der e denen f dem

15 b ihr – der Hip-Hop nicht gefällt c ihnen – denen ich bei der Partyvorbereitung helfe

16 B die C dem D die E der, dem F die G den H der I denen J den

17 a den, dem b die, die, der c denen, die, die

18 a Bernd ist der Freund, der schöne Frauen liebt, dem ein roter Sportwagen gehört und den ich meistens im Fitness-Studio treffe. b Bruno ist der Freund, der teure Anzüge trägt, den nur seine Arbeit interessiert und dem ich oft Geld leihen muss. c Anna und Hanna sind die Freundinnen, die immer moderne Kleider tragen, die ich jedes Wochenende im Club sehe und denen Rap und Hip-Hop gefällt. d Olga ist die Freundin, der ich oft im Garten helfe, die nur Bio-Obst isst und die ich manchmal auch in einem normalen Supermarkt treffe.

19 b Band c Star d unglaublich e Hit f handelt g Arbeitslosigkeit/Gewalt h produziert i veröffentlicht

20 a „ch“, „g“ b „ch“, „ch“ c „ch“, „g“ d „ch“, „g“ e „ch“, „ch“ f „ch“, „g“ g „ch“, „ch“

21 b „sch“ c „ch“ d „sch“ e „sch“ f „ch“ g „ch“ h „sch“

- 22 **b** fantastisch **c** elektronisch **d** optimistisch **e** alltäglich **f** unglaublich **g** spanisch **h** erfolgreich

Schritt C

- 23a **Wie heißt der Film?** Cast away **Wer sind die Hauptfiguren?** Der Hauptdarsteller ist Tom Hanks. **Worum geht es?** Er spielt einen erfolgreichen Geschäftsmann, der viele Termine und wenig Zeit hat. Eines Tages stürzt sein Flugzeug ab und er wird ans Ufer einer Insel gespült. Er ist ganz allein und hat nur ein paar Dinge, die er aus dem Flugzeug retten konnte. Den ganzen Film über fragt man sich: Kann er die Insel wieder verlassen? **Wann zum ersten Mal gesehen?** vor ein paar Jahren **Wie oft?** mindestens dreimal

- 23b **Musterlösung:**
 Liebe Liane,
 ich komme sehr gern zum Filmabend und bringe auch Chips mit!
 Mein Lieblingsfilm heißt „Harry Potter“. Ich habe ihn mit meiner Schwester im Kino gesehen. Der Hauptdarsteller ist Daniel Radcliffe. Er spielt einen Jungen, der zaubern kann und in eine Zauberschule geht. Er und seine Freunde erleben viele Abenteuer. Ich habe den Film schon mindestens vier Mal gesehen.
 Viele Grüße
 Alexandra

- 24a Eine Serie für den ganzen deutschsprachigen Raum, Fast 14 Millionen für einen *Tatort*, Nicht allein beim *Tatort*

- 24b 1, 2, 4

- 25 **a** Habt ihr Lust auf **b** Muss das sein **c** Lasst uns lieber **d** Also, ich weiß nicht. Das hört sich nicht so interessant an **e** Da hast du völlig recht **f** Wie wäre es, wenn **g** Das ist ein guter Vorschlag

- 26a

etwas vorschlagen	etwas ablehnen	einen Gegenvorschlag machen	zustimmen / sich einigen
Habt ihr Lust auf ... ?	Muss das sein?	Lasst uns lieber ...	Da hast du völlig recht.
Wie wäre es, wenn ...	Also, ich weiß nicht. Das hört sich nicht so interessant an.		Das ist ein guter Vorschlag.

Schritt D

- 27 **b** Blut **c** Serie **d** Rundfunk **e** Charaktere **f** Folgen **g** Humor **h** Medien **i** Sängerin
Lösungswort: Abenteuer

28a 1 „Wir fragen“ 2 wie sie sich über aktuelle Themen informieren.

28b 1, 2, 4, 5, 8

Fokus Beruf: Einen Praktikumsplatz finden

1 **Linus:** Kreativität, Programmierkenntnisse, räumliches Denken
Brittany: Organisationstalent, Sprachkenntnisse (Englisch), spezielle Ortskenntnisse
Tadeusz: Kenntnisse in der Musikbranche, Sprachkenntnisse (Polnisch)

2a 1 Grafik-Design studieren, sich in der Musik-Szene auskennen, sich mit Java-Script und HTML auskennen, Spaß am Programmieren haben, gute Ideen haben
2 Event-Management mindestens im 3. Semester studieren, Lust, Veranstaltungen zu planen und durchzuführen

Lektion 3: Gesund bleiben

Schritt A

1a 2 a 3 g 4 b 5 c 6 d 7 f

1b 2 nehmen ... Schlafmittel 3 Achten ... auf ausreichend Bewegung 4 Atmen ... tief 5 zu einer Massage überreden 6 hat eine entspannende Wirkung 7 gehen ... mit Stress besser um

2a 2 A 3 B 4 C

2b 2 werden ... vereinbart 3 werden ... kontrolliert 4 werden ... geschrieben

3 a, b, d

4

b	Nach jeder Mahlzeit	sollten	die Zähne	geputzt werden.
c	Kein Zahn	darf		vergessen werden.
d	Alle sechs Wochen	sollte	eine neue Zahnbürste	gekauft werden.

5 **b** muss geachtet werden **c** darf ... getrunken werden **d** sollte ... vermieden werden **e** sollten ... erledigt werden **f** können ... gesammelt werden

6 **b** Spätabends sollte nicht mehr gelesen oder ferngesehen werden. **c** Mit einem Blick aus dem Fenster können die Augen entspannt werden. **d** Beim Lernen sollte für Ruhe und gutes Licht gesorgt werden. **e** Pausen dürfen ebenfalls nicht vergessen werden.

- 7 **b** Dabei muss auch die Temperatur kontrolliert werden. **c** Dann müssen die Mahlzeiten aus der Küche geholt und auf die Wagen gestellt werden. **d** Anschließend muss den Patienten das Frühstück gebracht werden. **e** Danach muss die Bettwäsche gewechselt werden.
- 8 **b** Die Ärztin reinigt die Wunde. **c** Die Ärztin wechselt den Verband. **d** Die Ärztin behandelt den Insektenstich.

Schritt B

- 9 **b** das **c** die **d** die

10 + 11

• der	• das	• die	• die
des Mannes eines Mannes	des Mädchens eines Mädchens	der Frau einer Frau	meiner Augen
meines Kopfes		meiner Nase	
meines Mundes		meiner linken Hand	

- 11 **b** meines Kopfes **c** meiner **d** meiner **e** meines Mundes
- 12 Ihrer, der, des, des, seiner, eines, Ihres
- 13 **b** meiner **c** eines **d** meiner **e** meiner **f** meines **g** von **h** des
- 14 **Musterlösung:**
Ich freue mich über die Einladung meines Bruders und die Entspannung meines Rückens.
Ich ärgere mich über die Unordnung meiner Kinder, die Verspätung des Zuges und das Ende der Serie.

Schritt C

- 15 Dagegen solltest Du, an Deiner Stelle, habe ich ... Erfahrungen, Es wäre am besten, empfehle Dir
- 16 **b** Nein. Aber Entspannungsübungen sollen wirklich helfen. **c** Ich empfehle Ihnen ein heißes Bad am Abend. **d** Sie sollten unbedingt zum Augenarzt gehen.
- 17 **Musterlösung:**
a Du solltest Entspannungsübungen machen. / mehr schlafen.
b An deiner Stelle würde ich zum Arzt gehen. / mehr trinken.
c Ich empfehle dir eine Entspannungsmassage am Abend. / einen Spaziergang am Abend.
d Es wäre am besten, wenn du dir mehr Zeit zur Entspannung nimmst.

e Mit Sport/viel Schlaf habe ich gute Erfahrungen gemacht.

Schritt D

- 18** 1 richtig 2 a 3 richtig 4 a 5 falsch 6 a 7 richtig 8 c
- 19** a Die meisten b mehr als die Hälfte c fast zwei Drittel d nicht einmal die Hälfte e fast die Hälfte g nicht ganz ein Viertel
- 20** b integriere, treibe c stressig d Vitaminen e abnehmen

Schritt E

- 21a** Koffein – Problem – Produkt – Operation – Konzentration – Aktion – Position – Konferenz – Medikament – Muskulatur – Realität – Doktor – Faktor – Gymnastik – positiv
- 22** 1 Unsinn 2 Das stimmt schon, Das kann doch gar nicht sein 3 Aber jetzt habe ich gelesen, dass das gar nicht stimmt, Was, das stimmt gar nicht
- 23** a richtig b falsch c richtig d richtig e falsch f falsch
- 24** **Musterlösung:**
Liebe Katja,
danke für Deine E-Mail. Bei Dir hat sich ja viel verändert. Ich hatte auch noch nicht gehört, dass Langeweile krank machen kann. Mein Beruf ist das Gegenteil von Langeweile. Wie Du weißt, arbeite ich als Krankenpflegerin in einem großen Krankenhaus. Dort gibt es immer etwas zu tun und am Ende des Tages habe ich oft nicht alles geschafft. Ich bin häufig sehr gestresst und sehr müde, wenn ich nach Hause komme. Die Idee mit dem Sabbatjahr klingt fantastisch. Ich würde so gerne mal ein Jahr um die Welt reisen und nicht in meinem Job arbeiten. Vielleicht kann ich Dich ja ein paar Tage in der Schweiz besuchen?
Viele Grüße von Malina

Fokus Beruf: Statistiken präsentieren

- 1a** A2, BX, C3, D1
- 1b** Ich möchte euch nun die Ergebnisse der Umfrage präsentieren., Wie ihr an der Statistik seht, ..., Die meisten trainieren im Durchschnitt ..., Insgesamt kann man feststellen, dass ..., Am beliebtesten ist/sind ..., Fast drei Viertel haben ..., Mehr als die Hälfte der Kunden hat ..., An erster Position steht ...,
- 1c** **Musterlösung:** Ich möchte nun die Ergebnisse der Umfrage zur Nutzung unserer Angebote präsentieren. Die Statistik zeigt, dass knapp drei Fünftel unserer Kunden

die Fitnessgeräte benutzen. Etwas mehr als die Hälfte nutzt zudem das Angebot „Radfahren“. Weniger wichtig ist für unsere Kunden das Angebot zum Rückentraining. An letzter Stelle kommt Yoga.

Lektion 4 Sprachen

Schritt A

1 **b** wäre **c** würde **d** würde **e** hätte

2a **2** müsste ich nicht bei Regen Fahrrad fahren. **3** wäre ich pünktlich im Büro.

2b **2** Ich müsste nicht bei Regen Fahrrad fahren, wenn ich ein Auto hätte. **3** Ich wäre pünktlich im Büro, wenn der Bus keine Verspätung hätte.

3 **b** würde, wäre **c** wäre, würde **d** könnte, würde **e** hätten, müsste

4 **b** Wenn er immer nett zu mir wäre, würde ich ihn heiraten. **c** Wenn wir verheiratet wären, würden wir viele Kinder bekommen. **d** Wenn wir Kinder hätten, würden wir aufs Land ziehen. **e** Wenn wir auf dem Land leben würden, hätten wir einen Garten.

5 **a** müsste **b** würde, hätte **c** wäre, müssten **d** wäre, würde

6 **Musterlösung:**

b Wenn die Menschen immer die Wahrheit sagen würden, hätten sie keine Geheimnisse. **c** Das Leben könnte so schön sein, wenn immer Sommer wäre. **d** Ich hätte Angst, wenn ich ins Krankenhaus müsste. **e** Die Menschen in meinem Land wären glücklicher, wenn es mehr Arbeitsstellen gäbe.

7a hätten, würdest, müsste, wären

8 **früher:** a, d, f

heute: b, c, e, g, h

Schritt B

9 **b** Weil meine Freundin unpünktlich ist. **c** Weil das Wetter schlecht wird. **d** Weil ich einen wichtigen Termin habe.

10 **b** wegen **c** denn **d** darum/deswegen **e** Weshalb/Wieso **f** Weil **g** darum/deswegen

11 **b** weil **c** Darum/Deswegen **d** wegen **e** weil **f** wegen

12 **Musterlösung:**

a Leider konnte ich die Küche nicht aufräumen, weil der Nachbar etwas Mehl ausleihen wollte. Dann erzählte er mir, dass er keine Pfannkuchen machen kann und seine Eltern zu Besuch kommen. Deswegen habe ich ihm geholfen.

Schritt C

13 **b** Was bedeutet **c** Könnten Sie bitte langsamer **d** Tut mir leid, das Wort habe ich **e** Können Sie das bitte **f** Wissen Sie, ob **g** Entschuldigung, habe ich das **h** Können Sie mir vielleicht sagen

14 **b** habe ich nicht verstanden **c** Könnten Sie ... bitte wiederholen **d** Darf ich Sie etwas fragen?, Wissen Sie, ob

15 **a** lügen **b** Portemonnaie **c** Ausdruck **d** Wiederholung **e** irgendwann

Schritt D

16a 1B, 2C, 3A, 4B, 5C, 6A

16b ~~2 Wortkarten~~ einer App ~~3 Grammatikübungen~~ MP3s mit Übungen ~~4 zur Schule gehen~~ arbeiten ~~5 seit drei Jahren~~ seit zwei Jahren ~~6 durch Lesen~~ durch Zuhören

17a Sprechangst großes Problem, später Grammatik lernen,

17b Musterlösung:

Ich denke, dass es wichtig ist, erstmal das Sprechen anzufangen. Ein Beispiel: Ich selbst habe Portugiesisch in der Universität gelernt. Wegen der komplexen Grammatik und der schwierigen Aussprache, habe ich mich lange nicht getraut, frei zu sprechen. Deswegen habe ich mich lieber gar nicht unterhalten. Später habe ich gemerkt, dass mir meine Grammatikfehler bewusst werden, sobald ich die Sprache anwende und ich die Grammatik nur im Sprechen richtig einübe.

Ich stimme Sandra nicht zu, denn ich finde es gut, wenn man seine Sprechangst erstmal überwindet.

18 **b** Autorin **c** übersetzen **d** wählen **e** Aussprache **f** Fremdsprachen **g** erziehen **h** Wahrheit **i** Ausdruck **j** lächeln **k** Eile
Lösung: Muttersprache

Schritt E

19a **1** Janusz **2** Julie **3** Amira

19b richtig: 2, 3, 5, 8

20a **1** Lesesessel **2** Sternschnuppe **3** Streichholzschächtelchen

20d 1 Streichholzschächtelchen, richtig aussprechen kann 2 Lesesessel, seinen Opa, immer Zeitung gelesen, Geschichten erzählt 3 Sternschnuppe, eine Sternschnuppe sieht

21a Musterlösung:

Wenn ich das Wort „Butterblume“ höre, dann denke ich an eine große, bunte Blumenwiese im Sommer. Meine Schwester und ich haben als Kinder immer Butterblumen für unsere Mama gesammelt. Deshalb denke ich auch an meine Kindheit. Für mich ist das Wort einfach besonders.

Fokus Beruf: Schriftlich nachfragen

1

	Ort	Teilnehmerzahl	Unterrichtsstunden / Woche	Prüfungsvorbereitung	Preis	Ausflugsprogramm	Berufssprache	Unterkunft
A	Graz	6-9	12 Stunden	?	280 €	individuell	?	?
B	Mainz	10-12	20 Stunden	Goethe-Zertifikat, Zertifikat Deutsch	1550 €	2 Ausflüge	?	inklusive
C	Basel	1	10 Stunden	?	auf Anfrage	?	ja	?

2a Deutschlernen mit Köpfchen - in der Universitätsstadt Mainz

2b Musterlösung:

Sehr geehrte Damen und Herren,
 ich würde gerne an Ihrem Deutschkurs in Mainz teilnehmen. Ich habe allerdings noch ein paar Fragen. Ist die Unterkunft zusammen mit anderen Sprachschülern? Und was bedeutet „UE“?
 Vielen Dank für Ihre Hilfe.
 Mit freundlichen Grüßen
 Janis Tesmer

3b Musterlösung: Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich würde gern an der Internationalen Sprachenschule in der Steiermark einen Deutschkurs machen. Ich habe allerdings noch ein paar Fragen. Helfen Sie bei der Suche nach einer Unterkunft? Wie viel kostet das zubuchbare Ausflugsprogramm und wohin gehen die Ausflüge? Hat Graz einen Flughafen oder muss man mit der Bahn anreisen?
 Vielen Dank für Ihre Hilfe und freundliche Grüßen
 Hannah Aliona

Lektion 5 Eine Arbeit finden

Schritt A

1a **2** Vergesst bitte nicht, den Herd auszuschalten. **3** Ich habe Angst, nachts allein zu sein. **4** Nein, es ist nicht zu stressig, in einem Verein mitzuarbeiten. **5** Ich habe leider keine Zeit, Ihnen den Weg zu erklären. **6** Ich habe heute keine Lust, ins Training mitzukommen.

1b Erlaubst, Vergesst, habe Angst, ist nicht zu stressig, habe leider keine Zeit, habe heute keine Lust

1c

2 Vergesst bitte nicht,	den Herd	auszuschalten.	(aus·schalten)
4 Es ist nicht zu stressig,	in einem Verein	mitzuarbeiten.	(mit·arbeiten)
6 Ich habe heute keine Lust,	ins Training	mitzukommen.	(mit·kommen)

2 **b – c** zu **d – e – f** zu

3 **b – c** zu **d – e** zu **f –**

4 **Musterlösung:**

Ich möchte in meinem Berufsleben nicht immer dasselbe machen. Ich finde es anstrengend, wenig Freizeit zu haben. Ich kann mir vorstellen, ein halbes Jahr um die Welt zu reisen. Es macht mir Spaß, Neues zu lernen. Ich hoffe, mit netten Kollegen zusammenzuarbeiten.

5 **b** versprechen: Ich verspreche, dich morgen abzuholen. **c** vorhaben: Ich habe vor, einen interessanten Job zu finden. **d** sich vorstellen können: Ich kann mir vorstellen, einen Handwerksberuf zu ergreifen. **e** aufhören: Ich höre Ende des Monats auf, als Krankenpfleger zu arbeiten.

6 **b** brauchst **c** muss **d** müssen

7 **b** Ich brauche keine langweiligen Aufgaben zu übernehmen. **c** Ich brauche keine Überstunden zu machen. **d** Ich brauche nur zu arbeiten, wenn ich Lust dazu habe. **e** Ich brauche nicht mit unfreundlichen Kollegen zusammenzuarbeiten.

8 **A** befristet, gewohnt, Projekte, üblichen, Lebenslauf **B** Aushilfe, Unterstützung, Vorteil **C** Bau-, etwa, Talent

9 **a** 5, 1, 7, 3, 6, 8, 2, 4

b 2 geehrter 3 mit großem Interesse 4 aus meinen Unterlagen 5 erste Erfahrungen 6 macht mir 7 zu einem persönlichen Gespräch 8 freundlichen Grüßen

c Musterlösung:

Sehr geehrter Herr Lustig,
mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und möchte mich um die freie Stelle als Clownin in Ihrem Zirkus bewerben.

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, habe ich nach dem Abitur eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und drei Jahre erste Erfahrungen im Kindergarten „Regenbogen“ gesammelt. Es macht mir großen Spaß, mich mit Kindern zu beschäftigen. Kinder sind so fröhlich und spontan und haben oft viele lustige Ideen – genau wie ich. Deswegen habe ich eine Zusatzausbildung zum Clown begonnen und erfolgreich absolviert. Sehr gern würde ich mich in einem neuen spannenden Umfeld wie in einem Zirkus ausprobieren.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Müller

Anlagen: Lebenslauf, Zeugnisse

Schritt B

10 **b** innerhalb weniger **c** außerhalb unserer **d** während der **e** innerhalb der **f** Außerhalb der

11 **a** während **b** nach **c** während **e** Vor **f** von ... bis **g** bei **h** außerhalb

12 **1** a **2** b **3** c **4** a **5** c **6** c

13 **a** richtig **b** falsch **c** richtig **d** falsch **e** richtig **f** richtig **g** falsch

14 **b** 7 **c** 1 **d** 6 **e** 2 **f** 3 **g** 4

15 **Musterlösung:**

a Ich habe schon während der Schulzeit ein Praktikum in einer Autowerkstatt gemacht.

b Ich war zuständig für die IT-Abteilung im Unternehmen.

c Ich beherrsche zwei weitere Sprachen und alle gängigen Computerprogramme.

d Ich habe auch sehr gute Kenntnisse in Excel.

e Es fällt mir leicht, auf Menschen zuzugehen und Kundengespräche zu führen.

Schritt C

16 richtig: a, c, d, e

17 **b** Es fällt mir nicht schwer, früh aufzustehen. → 4 **c** Ich habe Lust, viel unterwegs zu sein. → 1 **d** Es macht mir Freude, für andere zu kochen. → 5 **e** Ich habe Interesse daran, Neues zu entwickeln. → 3

18a **2** die Erfahrung **3** die Verantwortung **5** die Beschäftigung **6** die Unterstützung

18c 1 Angestellter 2 Jobangebot 3 angenehm

Schritt D

19 b Forschung c nützliche d überlegen e anwenden f Reihe g Methoden h querdenken i sinnvoll j Projekte k eignen

20a **Musterlösung:** ...Ich wollte nur noch raus aus dem Job. Ich überlegte mir in Ruhe, wie meine Zukunft aussehen sollte. Ich fuhr erstmal mit dem Fahrrad durch Europa. Ich entdeckte viel Neues und hatte interessante Erlebnisse. Nach dieser Reise entschied ich mich, eine Frühstückspension für Radtouristen zu eröffnen.

20b **Musterlösung:** 1 Früher war ich professioneller Skifahrer und trainierte für eine Teilnahme an Olympia. Durch einen schweren Sturz muss ich jetzt im Rollstuhl sitzen. Lange Zeit kam mir meine Zukunft sehr schwarz vor. Doch dann erinnerte ich mich an meine Leidenschaft für die Musik und studierte Komposition und Musik an der Universität in Hannover. Das Studium machte mir viel Spaß, ich fand viel Freunde und machte einen sehr guten Abschluss. Mittlerweile arbeite ich als Komponist bei vielen verschiedenen nationalen und internationalen Filmproduktionen mit.

Fokus Beruf: etwas verhandeln

1a Für Gespräche mit dem Arbeitgeber.

1b 1, 3

2a 2 60 000 - 67 000 Euro im Jahr 3 4200 Euro im Monat

2b 2 eigenständig 3 viel mehr 4 ausgezeichnet

2c 2

Lektion 6 Dienstleistung

Schritt A

1 b Es ist Sommer c regnet es d es ist ... kalt e Es war f lief es g Es gibt h schwer es mir fällt i es ... dunkel ist j wird es ... schwierig k hat es ... gefallen l ist es ... ein Uhr m lohnt es sich

2

Allgemein	Tages-/Jahreszeiten	Wetter	Befinden
Es war lief es Es gibt schwer es mir fällt	Es ist Sommer. es dunkel ist ist es ein Uhr	regnet es es ist kalt	Wie geht es dir?

wird es schwierig hat es gefallen lohnt es sich			
---	--	--	--

3 Liebe Saskia,
es ist schon ein paar Monate her, dass ich Dir das letzte Mal geschrieben habe. Ich hoffe, dass es Euch gut geht. Seit wir in Frankfurt leben, ist viel passiert. Jetzt läuft es ganz gut, aber am Anfang gab es viele Probleme. Für unsere Kinder war es besonders schwer. Sie haben ihre Freunde schrecklich vermisst und hatten Probleme mit der Sprache. Aber jetzt ist es schon viel besser und sie haben sich an das Leben hier gewöhnt. Sie gehen ja jetzt auch zur Schule und haben neue Kinder kennengelernt. Übrigens gehe ich jetzt auch wieder in eine Schule – in eine Sprachenschule. Ich lerne schon seit vier Monaten Deutsch und das macht mir viel Spaß. Ich habe dort schon viele nette Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. So, jetzt ist es gleich 9 Uhr. Ich muss Schluss machen. Mein Kurs fängt in einer halben Stunde an.
 Bis bald, Deine Catalina

4 **b** kürzlich **c** entschlossen **d** Zweifel **e** ängstlich **f** überzeugt **g** Heimweh **h** gespürt **i** lohnt

5 **a** 1 gegründet 2 finanziell 3 Geheimnis 5 Risiken **b** eng **c** Ersatzakku **d** Gewürze

6c p, t, k

Schritt B

7 **b** möchte ... verbringen **c** um ... zu werden **d** möchte ... reisen **e** um ... zu sein

8 **b** um als Erster im Büro zu sein **c** um frische Zutaten und Gewürze zu kaufen **d** um einen wichtigen Kunden zu treffen **e** um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben

9a **2** in einer Großstadt im Ausland **3** eine gute Schule **4** in München

9b Yaroslav ist nach Deutschland gekommen
2 damit seine Frau in einer Großstadt im Ausland leben kann. **3** damit seine Kinder eine gute Schule besuchen können. **4** damit das ganze Programmiererteam in München ist.

10 **A** damit er in Ruhe seinen Kaffee trinken kann. | um in Ruhe seinen Kaffee zu trinken.
B damit das Badezimmer dann für die Familie frei ist.

11 **a** Ich mache jeden Samstag einen Großeinkauf, damit ich nicht unter der Woche so oft einkaufen muss. **b** Ich koche abends nach der Arbeit eine große Menge, damit die Kinder am nächsten noch davon essen können. Am Wochenende arbeite ich nicht, damit ich noch Zeit für die Familie und mich selbst habe. / Am Wochenende arbeite

ich nicht, um noch Zeit für die Familie und mich selbst zu haben. **c** Wir machen unsere Hausaufgaben in der Schule, damit wir am Nachmittag Zeit für unsere Hobbys haben. / Wir machen unsere Hausaufgaben in der Schule, um am Nachmittag Zeit für unsere Hobbys zu haben. Am Wochenende kochen wir Kinder manchmal, damit unsere Eltern das nicht immer machen müssen.

12 **b** um **c** um **d** damit **e** damit

13a **2** Er, **e** **3** Seine Frau, **d** **4** Sein Team, **b** **5** Er, **c** **6** Seine Frau, **a**

13b Er ist als Erster im Büro, damit er ungestört seinen Arbeitstag planen kann. / Er ist als Erster im Büro, um ungestört seinen Arbeitstag zu planen. Er lässt das Auto zu Hause stehen, damit seine Frau tagsüber die Einkäufe erledigen kann. Er macht manchmal Überstunden, damit sein Team das gemeinsame Projekt pünktlich abschließen kann. Er arbeitet auch mal am Sonntag, damit er wochentags früher gehen kann. / Er arbeitet auch mal am Sonntag, um wochentags früher zu gehen. Er bringt die Kinder ins Bett, damit seine Frau abends etwas Ruhe hat.

14 **b** möglichst **c** Rede **d** Kompromisse **e** finanzielle **f** Sandwiches **g** stolz

Schritt C

15a **2** ... Er hat **keinen** Grund dafür.

15b **1** statt mich weiter über die Arbeit zu ärgern. **2** ohne den Chef zu informieren.

16 **b** statt von 9 bis 17 Uhr zu arbeiten. **c** statt viel Geld für Benzin auszugeben. **d** statt zu arbeiten. **e** statt sich mit Kollegen zu besprechen.

17 **b** Sie kommt schon um 7 Uhr ins Büro, statt erst um 9 Uhr anzufangen. **c** Sie fährt immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, statt das Auto zu nehmen. **d** Sie geht in der Mittagszeit joggen, ohne etwas zu essen. **e** Sie arbeitet viele Stunden am Stück, ohne eine Pause zu machen. **f** Sie sollte sich mehr um sich selbst kümmern, statt so viel zu arbeiten.

18 **b** statt **c** ohne **d** ohne **e** statt

19 **Musterlösung:**

Ich würde gern mehr Geld verdienen, statt jeden Euro sparen zu müssen. Ich würde gern kaputte Sachen reparieren, statt sie in den Müll zu werfen. Ich würde gern mit dem Fahrrad fahren, statt immer zu Fuß zu gehen. Ich würde gern gut Deutsch sprechen, ohne viele Sprachkurse zu machen. Ich würde gern mit meiner Familie zusammen wohnen, statt allein zu leben.

20a **2** solltest du vielleicht **3** Wie findest du die Idee **4** An deiner Stelle, Du könntest zum Beispiel **5** Ich kann dir nur raten

20b Musterlösung:

Ich kann dir nur raten, am Betriebsausflug teilzunehmen. Wie findest du die Idee, dich nach der Arbeit mit deinen Kollegen zu verabreden?

Schritt D

21a 1 V 2 K 3 V 5 V 6 K 7 V 8 K a K b V c K d V e V f K g K h V

21b 1 e 2 f 3 b 5 d 6 g 7 h 8 a

22 1 c 2 a 3 b 4 c 5 b

23 b fordere ... auf c bestätigen d allerdings e enttäuscht f wiederkomme g gezwungen

24a 2 a 3 g 4 e 5 d 6 c 7 f

24b Musterlösung:

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 12.3.20.. haben ich einen Vertrag bei Ihrem Fitnessstudio mit Sauna gemacht. Leider musste ich feststellen, dass die Sauna bereits eine Woche später wegen Renovierung geschlossen wurde. Ich habe Ihnen bereits einmal geschrieben und das Problem mehrmals persönlich angesprochen, aber es ist keine Änderung eingetreten. Ich möchte Sie bitten, meinen Monatsbeitrag um die Hälfte zu reduzieren. Wenn ich wieder keine Antwort von Ihnen erhalte, werde ich den Vertrag kündigen.
Mit freundlichen Grüßen,
Luca Carelli

Fokus Beruf: Kundenwünsche

1 Gespräch 1: K + A Gespräch 2: A + F Gespräch 3: K + A

2 9, 1, 3, 6, 2, 4, 7, 5, 8

Lektion 7 Rund ums Wohnen

Schritt A

1 a Rechtsanwalt, Prozess, Gericht b Grundstück, Rasen, Bundesländern

2 b oder eine neutrale Person um Hilfe bitten c aber manche Probleme kann man nicht allein lösen d oder einen Single e sondern auch sehr lustig f aber nur, wenn ich nette Mitbewohner hätte

3 b Zwar ist unser Haus sehr klein, aber es ist richtig hell. c Wir leben nicht nur mietfrei, sondern brauchen auch wenig Geld für das Essen. d Wir wollen entweder in unserem Baumhaus leben oder auf einem Bauernhof. e Wir haben nicht nur eine Dusche,

sondern auch eine Badewanne. **f** In unserem Haus ist es zwar oft sehr chaotisch, aber wir leben gern dort.

4 **a** aber **b** Entweder, oder **c** nicht nur, sondern, auch

5 **Musterlösung:**

Ich brauche zwar keine Badewanne, aber eine große Dusche. Ich hätte gern entweder eine Terrasse oder einen Balkon. Ich wünsche mir nicht nur helle Räume, sondern auch eine schöne Küche. Ich brauche zwar kein Fenster im Badezimmer, aber in der Küche.

6 **a** das bei euch auch so **c** was war bei euch ... üblich **d** war ich zuständig für **e** Musste man **f** wir mussten entweder

7 **a** miteinander **b** Pflichten, verbot **c** Grundstück, Eigentum **d** hinterlassen

Schritt B

8 **A** Hätte ich doch einen Regenschirm mitgenommen! **B** Hätte ich bloß mein Handy mitgenommen! **C** Wäre ich doch vorsichtiger Ski gefahren!

9 **b** Wäre **c** Wärest **d** Hättet **e** Wären **f** Hätten

10 **Musterlösung:**

b Hätte ich nur nicht den Schlüssel in der Wohnung vergessen! **c** Hätte sie doch bloß nicht den Zug verpasst! **d** Hätten wir bloß an den Geburtstag von Oma gedacht! **e** Hätte ich nur nicht mein Portemonnaie verloren! **f** Wäre ich doch bloß nicht im Bus eingeschlafen! **g** Hätten wir doch rechtzeitig eingekauft! Jetzt sind die Geschäfte geschlossen.

11 **b** Hätten ... begonnen! **c** Wärt ... gekommen! **d** Hätte ... gekauft! **e** Wärest ... gezogen!

12 **Musterlösung:**

Hätte ich doch nur die Wohnung aufgeräumt! Wäre ich nur einkaufen gegangen! Hätte ich mich doch nur umgezogen! Hätte ich doch nur das Geschirr gespült! Hätte ich doch nur die Wäsche aufgehängt! Hätte ich doch nur das Bett gemacht! Wäre ich doch nur früher aufgestanden! Hätte ich doch nur den Müll in die Mülltonne gebracht! Hätte ich doch nur das Treffen nicht vergessen! Hätte ich doch bloß nicht so lange mit Alex telefoniert! ...

14

höflich Kritik äußern	auf Kritik erstaunt reagieren	auf Kritik freundlich reagieren	auf Kritik verärgert reagieren
Ich hätte da eine Bitte. Wir hatten doch	Tatsächlich? Ach wirklich? Das ist mir noch gar	Das tut mir schrecklich leid. Klar, geht in	Meinetwegen. Das ist ja wohl eine Frechheit!

abgemacht, dass ... Es wäre schön, wenn Sie da etwas Rücksicht nehmen könnten.	nicht aufgefallen. Daran habe ich gar nicht gedacht.	Ordnung.	Das ist doch lächerlich! Wollen Sie behaupten, dass... Wenn Sie nichts unternehmen werde ich... Können Sie wohl darüber sorgen, dass...
--	--	----------	--

15a Musterlösung:

Lieber Herr Müller,
letzte Woche habe ich Ihnen gesagt, dass es mich sehr stört, wenn Ihre Kinder im Garten Fußball spielen und meine Blumen dabei kaputtgehen. Ich hätte da eine Bitte: Wäre es vielleicht möglich, dass Ihre Kinder besser aufpassen und weniger Fußball im Garten spielen? Ich bin mir sicher, dass wir dieses Problem gemeinsam lösen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Viele Grüße
Julian Preisner

15b Musterlösung:

Liebe Nachbarn,
es tut mir schrecklich leid, dass meine Geburtstagsparty gestern so laut war. Als Entschuldigung möchte ich Sie gern am Samstag um 18 Uhr zu einem kleinen Essen bei mir einladen. Ich hoffe, Sie können alle kommen!
Viele Grüße
Max Grossner

16 b hierher **c** tatsächlich **d** vermutlich **e** Bundesland **f** Rechte

Schritt C

17a 1 Worüber **3** dafür **4** wofür **5** für

17b 1 mit **2** darauf **3** mit

18 b Worum? **c** Worüber? **d** Über wen? **e** Worauf? **f** Auf wen?

19 b Um wen kümmerst du dich? **c** Worauf wartest du? **d** Mit wem triffst du dich? **e** Worüber ärgerst du dich? **f** Worüber freust du dich?

20 b darüber **c** davon **d** davon **e** über **f** mit

21a So sieht das tägliche Leben in einem Mehrgenerationenhaus aus.

21b 1 Trotz ihrer 75 Jahre fühlt sich Frau Krause sehr fit. 2 Im Wohnzimmer im Dachgeschoss werden oft Feste gefeiert. 3 Die Kinder interessieren sich sehr für Frau Hausmanns Job.

22 a 8 c 7 d 10 f 4 g 9 i 5 j 1 k 2 l 6 n 3

Schritt D

23 a Schwierigkeiten b Nachteil, verständlich, Wiedersehen c meisten

24 a 5, b 4, c 6, d 1, e 2, f 3

25 das war nichts für mich, mir ist wichtig, kann ich mir gut vorstellen, könnte ich mich noch gewöhnen, würde mir auch fehlen

26 a Zuhause, gemütlich b neulich c hängt, ab d Erlaubnis e Planung erfordert, verteilt

Fokus Beruf: Ein Zimmer für ein Praktikum suchen

1 Jemand hat ein Zimmer, in dem er momentan nicht wohnt. Deshalb sucht er eine Person, die das Zimmer für diese Zeit übernimmt und macht einen Vertrag mit dieser Person.

2a Kirsten Dünker

2b ~~2 mit der Post~~ von Sabine Sastin, der Nachbarin ~~3 schon nicht~~ ~~4 die Bettwäsche~~ keine Bettwäsche und Handtücher ~~5 im Bad~~ auf dem Schreibtisch